

# Sehr anstrengende Eltern :-(

**Beitrag von „niekao“ vom 20. April 2008 17:26**

In Klasse 1 fängt man immer wieder von vorne an. Und zwar in jeder Hinsicht. Meine Kollegin sagte mal, es dauert in der Regel immer ein ganzes Jahr, bis man seine Elternschaft für sich gewonnen hat. Und klar, ich bin auch Mutter zweier Kinder, ich verstehe also auch die andere Seite, die Sorgen, Nöte und Ängste um das eigene Kind. Da verliert sich schnell auch mal der gesunde Realitätssinn.

In meinem jetzigem Durchgang habe ich mich stets um eine große Transparenz bemüht. Das gelingt mir durch regelmäßige Elternbriefe, in denen ich sowohl einen Überblick über den Lernstoff gebe, als auch aus dem Nähkästchen plaudere, wie sich die sozialen Kompetenzen im Klassenverband so entwickeln. Natürlich nenne ich niemals Namen und äußere mich immer positiv. So nach dem Motto "Im Moment arbeiten wir daran, auch mal zu teilen...." oder "Alle Kinder wenden nun unsere STOPP-Regel an und fast alle beachten sie auch;) ..." Diese Regel kennen meine Eltern natürlich auch schon aus einem Brief. So behalten sie einen Überblick, viele Missverständnisse bleiben einfach aus und da alle Bescheid wissen, was so läuft, gibt es auch viel weniger Gerüchte :tongue:

Lass den Kopf nicht hängen, es dauert halt eine Weile bis deine Elternschaft merkt, dass du es nur gut mit Ihren Lieben meinst.